

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0298/2014
Auskunft erteilt:	Herr Schultheiß
Ruf:	492-7070
E-Mail:	Schultheiss@stadt-muenster.de
Datum:	28.03.2014

Betrifft

Verein Münsterland e.V., Beschluss des Rates vom 11.12.2013

Beratungsfolge

02.04.2014 Rat

Bericht

Bericht:

Am 11.12.2013 beauftragte der Rat der Stadt Münster die Verwaltung, mit den übrigen Gebietskörperschaften Gespräche über eine zukünftige Ausrichtung und Finanzierung des Münsterland e.V. zu führen. Über die Gesprächsergebnisse sollte die Verwaltung dem Rat berichten (Beschlusspunkte 2 + 3 der Vorlage V0816/2013).

Die Verwaltung hat mittlerweile auf unterschiedlichen Ebenen diverse Gespräche mit Vertretern des Münsterland e.V. geführt. Ferner wurden der Aufsichtsratsvorsitzende und ein Vertreter des Vorstands mit Schreiben vom 22.01.2014 gebeten, die Beschlussfassung des Rates der Stadt Münster in der nächsten Aufsichtsratssitzung des Münsterland e.V. am 20.03.2014 zu erörtern. Sämtliche in der Beschlussfassung angesprochenen Punkte wurden in der vorgenannten Aufsichtsratssitzung eingehend diskutiert. Das Gesprächsergebnis hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates zusammengefasst und der Verwaltung mit Schreiben vom 20.03.2014 mitgeteilt. Das Schreiben ist der Vorlage beigelegt (**Anlage 1**).

Mit Schreiben vom 21.03.2014 (**Anlage 2**) hat die Verwaltung den Gesprächswunsch von Aufsichtsratsmitgliedern und Vorstand des Münsterland e.V. an den Ältestenrat übermittelt. Dieses Gespräch fand am 26.03.2014 statt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Krumme, der Vorstandsvorsitzende Herr Ehling und das Aufsichtsratsmitglied Frau Regierungsvizepräsidentin Feller erläuterten in dieser Sitzung nochmals ausführlich die Historie und die umfassende inhaltliche Arbeit des Vereins in den Feldern Tourismus, Wirtschaft/Wissenschaft und Kultur. Es wurde besonders verwiesen auf die steigende Bedeutung des Regionalmarketings im Europa der Regionen. Insbesondere vor dem Hintergrund einer zukünftigen Förderkulisse auf EU- und Landesebene sei die Bündelung des regionalen Konsenses in einer Organisation überaus wichtig und erforderlich. Gleichzeitig wurde von Vereinsseite deutlich bekräftigt, dass die Mitglieder offen sind für eine Diskussion und Weiterentwicklung der Gremienstrukturen und der inhaltlichen Ausrichtung der Arbeitsschwerpunkte. Ferner wurde mitgeteilt,

dass der Verein bereits ein Gutachten der Firma Prognos in Auftrag gegeben habe, um Strukturen und Inhalte mit externer Begleitung zu untersuchen. Insofern sei man offen für Veränderungsprozesse, allerdings sei aufgrund des vom Rat der Stadt Münster getroffenen Mittelkürzungsbeschlusses für das Jahr 2015 (Beschlusspunkt 5 der Vorlage V/0816/2013) ein Zeitdruck entstanden, der einen Konsens gefährden könne. Es wurde gebeten, diesen Beschluss „auszusetzen“, da sich ansonsten die 1 x jährlich tagende Mitgliederversammlung mit dem Beschluss auseinandersetzen müsse.

Die politischen Vertreter betonten, dass es vorrangiges Ziel der Beschlüsse gewesen sei, eine Debatte über Inhalte und Arbeitsstrukturen des Vereins zu führen. Dies bezöge sich auf die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenwahrnehmung, die Gewichtung der Funktionen und auf Strukturfragen wie die Existenz zweier Geschäftsführerpositionen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass eine Bündelung der regionalen Interessen und eine starke Vertretung auf EU- und Landesebene von allen Beteiligten als notwendig angesehen wird. Ferner ist der Verein bereit, weiterhin mit den Gebietskörperschaften Strukturveränderungen zu erörtern und umzusetzen. Es besteht allerdings die Gefahr, dass die vom Rat der Stadt Münster beschlossene Mittelkürzung um 60.000 € pro Jahr ab dem Haushaltsjahr 2015 den regionalen Konsens negativ beeinträchtigt. Der Beschluss führt zu der satzungsrechtlichen Konsequenz dass zur Erfüllung dieses Beschlussanliegens die Stadt Münster einen entsprechenden Antrag auf Beitragsreduzierung in der Mitgliederversammlung am 24.06.2014 stellen muss. Es ist nunmehr zu entscheiden, ob die Verwaltung tatsächlich diesen Antrag in der Mitgliederversammlung stellen soll. Eine solche Entscheidung muss vor Antragsfrist bis zum 10.06.2014 herbeigeführt werden.

Angesichts der geführten Gespräche empfiehlt die Verwaltung, keinen Antrag auf Beitragsreduzierung für das HH-Jahr 2015 in der Mitgliederversammlung des Münsterland e.V. am 24.06.2014 zu stellen. Aus Sicht der Verwaltung ginge mit einem solchen Antrag auf Beitragsreduzierung ein falsches Signal von der Stadt Münster in die Region. Die Diskussionen in den letzten Wochen haben dieses deutlich belegt. Auch vor dem Hintergrund einer permanent wachsenden Bedeutung des Regionalmanagements im Rahmen von überregionalen Förderungen ist eine ausreichende Finanzausstattung von Münsterland e.V. unabdingbar.

Auf der Grundlage der bisher geführten Gespräche und des im Ratsantrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0013/2014 konkretisierten Verhandlungsauftrages sollten zunächst weitere Gespräche mit Vertretern des Münsterland e.V. geführt werden. Eine Aussetzung des Ratsbeschlusses zur Mittelkürzung wird deshalb empfohlen.

In Vertretung

Gez.

Hartwig Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen: Schreiben Münsterland e.V. vom 20.03.2014
Schreiben Verwaltung vom 21.03.2014